

Frau  
Bundesministerin Dr. Brigitte Zarfl  
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz  
Stubenring 1  
1010 Wien

Graz, 6. August 2019

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Zarfl!

Wie Ihnen aufgrund umfassender medialer Berichterstattung vermutlich bereits zur Kenntnis gelangt ist, herrscht aktuell in und rund um die Murauer Gemeinde Scheifling große Aufregung. So musste der lokale Allgemeinmediziner Dr. Farhad Diana seine Hausapotheke schließen, da ein Gericht zugunsten einer Apothekerin entschieden hatte, die um die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Scheifling angesucht hatte.

Die gegenständliche Situation stößt bei der ansässigen Bevölkerung auf großes Unverständnis. Schließlich wird die besagte Apotheke noch lange nicht errichtet sein und damit die Versorgung mit Medikamenten wesentlich erschwert. Zudem überlegt der betroffene Mediziner nun sogar, seine Arztpraxis aus der Gemeinde zu verlegen, was wiederum eine massive Ausdünnung der medizinischen Versorgung in der Region darstellen würde. Es ist daher wenig verwunderlich, dass die betroffenen Bürger ihrem Unmut über die Geschehnisse am vergangenen Wochenende durch das Abhalten von Straßenblockaden Ausdruck verliehen.

Als in Murau beheimateter Bundesrat bitte ich Sie, mir mitzuteilen, welche sofortigen Maßnahmen seitens Ihres Ministeriums geplant sind, um eine wohnortnahe Versorgung der Scheiflinger Bevölkerung mit Medikamenten auch nach der Schließung der Hausapotheke von Dr. Farhad Diana sicherzustellen.

Darüber hinaus ersuche ich um Bekanntgabe, ob seitens des Gesundheitsministeriums Gesetzesänderungen ins Auge gefasst werden, um derartige Fälle einer fehlenden lokalen Arzneimittelversorgung generell zu unterbinden.

Hochachtungsvoll

BR Gottfried Sperl